

Analyse von Stärken (+)/Schwächen (-) und Chancen (↑)/Risiken (↓) (SWOT) in Salzatal für den Themenschwerpunkt „Erholen/Erleben“, Bereich Natur



<ul style="list-style-type: none">• biologisch und geologisch reicher Naturraum• natürliche klimatische Begünstigung (größtes Aprikosen- und Weinanbaugebiet im Weingebiet Saale-Unstrut)• 3 LSG, 2 NSG, Mitglied im Naturpark „Unteres Saaletal“• direkter Zugang zur Saale (Verkehrsweg, Erholung)• Lößböden mit bester Voraussetzung für Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none">• durch intensive Landwirtschaft teils ausgeräumte Landschaft• brachgefallene Stallanlagen beeinflussen Landschaftsbild negativ
<ul style="list-style-type: none">• naturnahen Tourismus weiterentwickeln• Attraktivität für Raumpionierinnen und -pioniere (Kunstschaffende, alternative Lebensstile)	<ul style="list-style-type: none">• teils widerstreitende Interessen von Naturschutz und Tourismus lähmen Erschließung touristischer Potentiale• Verlust der Kulturlandschaft durch fehlende Nutzung und Pflege• rasante Entwicklung erneuerbarer Energien beeinträchtigt Landschaftsbild

Analyse von Stärken (+)/Schwächen (-) und Chancen (↑)/Risiken (↓) (SWOT) in Salzatal das Teilgebiet Rad- und Wegenetz, Marketing, Inwertsetzung von Geschichte



- attraktive Kulturlandschaft
- über 1000-jährige Weinbautradition
- Bekanntheit der Gemeinde durch zahlreiche Themenrouten/ Landesmarkensäulen:
- reiche Historie mit verbindenden Elementen der Ortschaften und sichtbaren Zeugnissen
- historisches Ensemble Schloss Schochwitz
- touristischer Informationspunkt im Südwesten der Gemeinde (VinInfo)
- zahlreiche Feste mit meist langer Tradition (Bierhüelfest, Blütenfest, Himmelfahrtsfest, Weinfest)

- Naturraumpotenzial unzureichend inwertgesetzt
- keine gewachsene touristische Region
- ungenügende Bewerbung der Region (wenig touristisches Informationsmaterial, Homepage)
- Rad- und Wanderwegenetz zum Teil in schlechtem Zustand
- kein gesamtgemeindliches touristisches Leitsystem
- teils fehlende Beschilderung
- keine Beherbergungsstatistik
- fehlende zuständige Person für touristische Belange der gesamten Einheitsgemeinde nach innen und außen

- überregionale Einbindung und Präsenz in Themenrouten/ Landesmarkensäulen
- stärkere Bezugnahme auf Naturpark „Unteres Saaletal“
- Einbeziehung der hier lebenden Kunstschaffenden als Botschafterinnen und Botschafter für die Region
- Eigeninitiative Einzelner bündeln
- Aufbau von Wertschöpfungsketten (Verknüpfung von Angeboten, gemeinsames Marketing)
- Nähe zu Halle (Saale) als Zielgruppe für Tagesausflüge und Wochenendurlaube in Salzatal und Ziel für kulturinteressierte Bevölkerung Salzatals
- Ausbau des Radweges Saalisches Mansfeld als Alternative zum Saaleradwanderweg (touristische Erschließung des westlichen Saaleufers, Witterungsabhängige Befahrbarkeit für Saaletouristen)
- Tourismus als verbindendes, identitätsstiftendes Element der Ortschaften
- verschiedene touristische Ausrichtungen möglich (Gesundheitstourismus, Archäologie-Tourismus, Bergbautourismus, Barrierefreier Tourismus, Reittourismus, ...)
- Lutherjubiläum 2017 belebt Lutherweg der Region

- Themenrouten/ Landesmarkensäulen als „Durchgangsverkehr“
- Bedarfe und Potenziale an touristischen und gastronomischen Einrichtungen unbekannt
- keine einheitliche Interessensvertretung (Tourismusverbände)